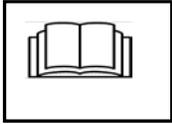


Vor der Verwendung dieser Grabenfräse wird Ihnen ein Mitarbeiter der Maschinenverleihfirma oder ein Techniker die folgenden Arbeitsschritte und die Sicherheitspraktiken erklären.



WARNUNG: Verwenden Sie die Maschine erst, nachdem Sie sich mit dem ordnungsgemäßen Betrieb und den Sicherheitseinrichtungen der Maschine vertraut gemacht haben. Lesen Sie zunächst die Betriebsanleitung durch. Lesen Sie dann die Sicherheitsschilder an der Maschine. Sollten Sie sich bezüglich des Inhalts oder der Bedeutung der Sicherheitsschilder oder Informationen zum Maschinenbetrieb im Unklaren sein, wenden Sie sich an einen Mitarbeiter oder Techniker der Maschinenverleihfirma.

VERWENDUNGSZWECK: Die RT60 Grabenfräse von Vermeer ist eine handgeführte Maschine, mit der ein kontinuierlicher offener Graben hergestellt werden kann.

ARBEITSSCHRITTE

1. Starten der Grabenfräse:

- Vor dem Starten der Maschine die Kraftstoff- und Ölstände sowie den Zustand des Luftfilters überprüfen.
- Den „Kraftstoffventilhebel“ öffnen und den Motor am „Ein-/Ausschalter“ einschalten.
- Den „Chokehebel“ (nur bei kaltem Motor) verwenden und den „Gashebel“ auf 1/3 Drehzahl stellen.
- Das „Anlasserseil“ am Handgriff greifen und durchziehen, um den Motor zu starten. Sobald der Motor anspringt, den „Choke“ langsam öffnen, die Drehzahl auf Leerlauf stellen und den Motor warmlaufen lassen.

2. Transport der Grabenfräse:

- Vor dem Transport der Maschine auf einem Anhänger sind die Sicherheitsvorschriften und Ladeanweisungen in der Betriebsanleitung des Anhängers zu lesen. Das Bruttogewicht der Maschine darf die Gewichtsgrenzen, für die Anhänger und Zugfahrzeug zugelassen sind, nicht überschreiten. Das Gewicht der RT60 Grabenfräse beträgt ungefähr 122 kg.
- Maschine reinigen, um eine Verschmutzung der Fahrbahn zu vermeiden. Den „Fräsenausleger“ und das „Fahrantriebspedal“ vollständig anheben und verriegeln (um die Spikes aus dem Boden zu ziehen). Dann bei ebenerdig stehender Maschine die Handgriffe nach unten drücken und die Maschine gerade auf die Rampen und auf den Anhänger schieben oder ziehen.
- ALTERNATIVES AUFLADEN: An der Maschine sind vier Hebelgriffe angebracht, mit denen zwei Personen die Grabenfräse anheben und auf den Lkw bzw. den Anhänger setzen können. Jede Person muss in der Lage sein, 61 kg zu heben. Beim Aufladen der Maschine die entsprechenden Hebemethoden befolgen.
- Die Maschine mit den Standard-Verankerungsmethoden auf der Ladefläche sichern. Dabei vorne und hinten einen Verankerungsring verwenden. Sicherstellen, dass das Kraftstoffventil ausgeschaltet ist, um ein Überfluten des Motors zu vermeiden.
- Beim Abladen der Maschine in umgekehrter Reihenfolge vorgehen. Sicherstellen, dass der Anhänger auf ebener Fläche positioniert ist. Nicht abladen, wenn die Rampen rutschig sind.

3. Einrichten der Grabenfräse:

- Setzen Sie sich mit den lokalen Versorgungsbetrieben in Verbindung, um alle unterirdischen Versorgungsleitungen im Arbeitsbereich ausfindig zu machen.
- Zum Betrieb der Maschine muss eine Schutzausrüstung getragen werden. Schutzhelm, Sicherheitsschuhe, Gehörschutz und eine Schutzbrille müssen immer getragen werden. Bei der Arbeit in der Nähe von fließendem Verkehr sollte reflektierende Schutzkleidung getragen werden.
- Den Arbeitsbereich auf Hindernisse, Bedingungen oder Situationen prüfen, die den Betrieb der Maschine beeinträchtigen oder eine Gefahr für den Bediener oder andere Personen darstellen können. Auf alle Hinweise oder Anzeichen auf Erdleitungen, Schachtabdeckungen, unterirdische Verteilungen und kürzliche Grabarbeiten achten. Alle Versorgungsleitungen im Arbeitsbereich sollten gekennzeichnet und umgangen werden.
- Während des Grabens müssen Abweisbügel und Grabenausräumersohle am Fräsenausleger angebracht sein. Diese sind zum Schutz vor versehentlichem Kontakt mit der Grabkette vorgesehen.
- Beim Fahren zwischen Gräben die Grabkette auskuppeln.

4. Ausheben eines Grabens:

- Die Maschine am Grabenanfang ausrichten und den Motor starten.
- Die „Fahrantrieb-Transportverriegelung“ hochziehen, um das „Fahrantriebspedal“ aus der Transportverriegelung freizugeben.
- Den „Gashebel“ auf Vollgas stellen und die Handgriffe nach unten drücken. Dabei gleichzeitig den „Fräshubhebel“ drücken und den Grabkettenausleger auf eine von drei Grabtiefen absenken. Die entsprechende Hebelposition und Grabtiefe sind auf dem Schild am Handgriff angegeben.
- Während das „Fahrantriebspedal“ getreten wird, den Stopphebel anheben und den „Grabkettenantriebshebel“ zurückziehen, um die Grabkette zu starten. Die Kette **STOPPT** jedes Mal, wenn der „Grabkettenantriebshebel“ freigegeben wird. Die Handgriffe langsam anheben und den Fräsenausleger absenken, bis die Grabkette den Boden berührt. Dann mit dem Fräsen beginnen.

HINWEIS: Bei einem zu schnellen Absenken des Auslegers mit den Handgriffen können Ausleger und Maschine zurückfedern. Zur Reduzierung der Rückfederung hilft eventuell eine leichte Erhöhung der Fahrgeschwindigkeit während des Einstechens. Dazu mit dem Fuß das Antriebspedal betätigen.

- Wenn die gewünschte Tiefe erreicht wurde, das „Fahrantriebspedal“ betätigen, um den Fahrantriebsspike in den Boden einzustechen und die Maschine langsam zum Bediener zu bewegen. Nach vollem Durchtreten des Pedals das Pedal freigeben, um den Fahrantriebsspike rückzusetzen. Das „Fahrantriebspedal“ weiterhin drücken und rücksetzen, um die Maschine rückwärts zu bewegen, bis der Graben fertig gestellt ist.

5. Erneutes Starten einer zum Stillstand gekommenen Maschine:

- Wenn die Grabkette am Material hängen bleibt und der Motor abstirbt, den „Grabkettenantriebshebel“ freigegeben und den Motor wieder starten. Den Fräsenausleger leicht anheben und den „Grabkettenantriebshebel“ erneut einkuppeln, um die Grabkette einzuschalten und das Hindernis zu beseitigen.
- Den Fräsenausleger langsam auf die gewünschte Grabtiefe absenken und das „Fahrantriebspedal“ betätigen, um die Grabenfräsarbeiten wieder aufzunehmen und die Maschine zu fahren.

6. Abschaltvorgang:

- Den „Grabkettenantriebshebel“ freigegeben, um die Kette zum Stillstand zu bringen. Den Fräsenausleger mithilfe des „Fräshubhebels“ vollständig anheben und verriegeln.
- Die Motordrehzahl auf Leerlauf stellen und den „Motorschalter“ auf AUS stellen. Den Kraftstoffventilhebel ausschalten, um ein Überfluten des Motors zu vermeiden.

Die Betriebsanleitung und der Leitfaden für den Maschinenverleih sind auch in anderen Sprachen erhältlich. Wenden Sie sich diesbezüglich an productsafety@vermeer.com.

Die Sicherheitspraktiken sind auf der Rückseite aufgeführt

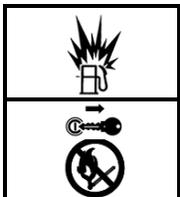
Vor der Verwendung dieser Grabenfräse wird Ihnen ein **Mitarbeiter der Maschinenverleihfirma** oder ein Techniker die folgenden **Sicherheitspraktiken und Arbeitsschritte** erklären.

SICHERHEITSPRAKTIKEN

Nachfolgend sind ausgewählte Sicherheitshinweise aufgeführt. **Zusätzliche Sicherheitsinformationen sind auf den Sicherheitsschildern an der Maschine und in der Betriebsanleitung enthalten, die an der Maschine angebracht ist.**

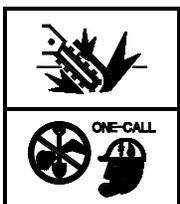


WARNUNG: Zuschauer und ungeschützte Arbeiter von der laufenden Maschine und vom Arbeitsbereich fernhalten.

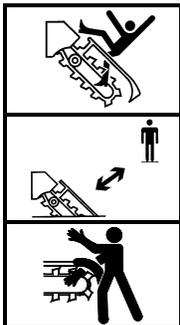


WARNUNG: Explosions- und Brandgefahr durch Kraftstoff und Dämpfe.

Den Motor vor dem Auftanken abstellen. Kein offenes Feuer! Nicht rauchen!

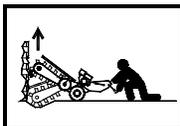


WARNUNG: Setzen Sie sich vor Beginn der Grabarbeiten mit den lokalen Versorgungsbetrieben in Verbindung.

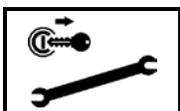


GEFAHR: Bei einem Kontakt mit der laufenden Grabkette sind schwere und tödliche Verletzungen möglich. Bei einem Einbrechen des Grabens kann eine Person auf die laufende Kette fallen.

- Von der laufenden Grabkette fernhalten.
- Den Grabenausräumer niemals bei laufender Grabkette oder laufendem Motor einstellen.



WARNUNG: Die Grabkette kann die Maschine plötzlich nach vorne ziehen, wenn das Einstechen zu schnell erfolgt oder ein Gegenstand von der Grabkette erfasst wird. Einen sicheren Abstand zu Gebäuden, Zäunen, Bäumen und anderen Gegenständen einhalten. Ein Kontakt der Grabkette mit Zäunen, Bäumen oder Mauern kann dazu führen, dass diese schnell hochgezogen wird und die Maschine nach hinten umreißt. Es besteht die Gefahr schwerer und tödlicher Verletzungen.



WARNUNG: Vor allen Wartungs-, Reinigungs-, Reparatur- und Transportvorgängen ist die Maschine gemäß dem in der Betriebsanleitung erklärten Abschaltvorgang abzustellen.



WARNUNG: Bei Nichtbeachtung der vorstehenden sowie aller anderen an der Maschine oder in der Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitsanweisungen sind schwere und tödliche Verletzungen möglich. Diese Maschine darf nur für die in der Betriebsanleitung beschriebenen Zwecke verwendet werden.

Die Arbeitsschritte sind auf der Rückseite aufgeführt